



MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

# Koexistenzmaßnahmen in der Tschechischen Republik

Marie Čeřovská

Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik



# Aktuelle Koexistenzsituation

in der Tschechischen Republik

- seit 2005 gentechnisch veränderte (**gv**) Pflanzen kommerziell angebaut
  - nur Bt-Mais Sorten der Linie MON810
- im Jahr 2005:
  - Mais insgesamt: ca. **290.500 ha**
    - davon Bt-Mais: ca. **270 ha** (0,09%)
    - davon Öko-Mais: ca. **400 ha** (0,14%)





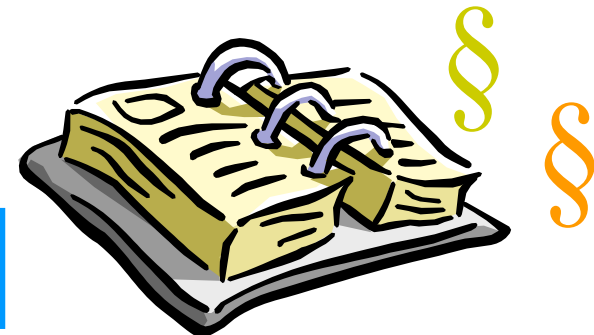
MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

# Rechtsrahmen für GVO

in der Tschechischen Republik

- verbindliche Gemeinschaftsvorschriften (EU)
- nationales Umsetzungsgesetz für GVO  
(entsprechend der Richtlinie 2001/18/EG)
  - seit 1.1. 2001
  - zweimal an die geänderten EU-Vorschriften angepasst
  - Zuständigkeit:
    - Ministerium für Umwelt

**GVO**





# Rechtsrahmen für die Koexistenz

in der Tschechischen Republik

- In 3 Schritten aufgebaut:
  - April 2005 – einstweilige Maßnahmen
    - nur für Bt-Mais Anbau in 2005
  - November 2005 – verbindliche allgemeine Koexistenzmaßn.
    - Allgemeines Landwirtschaftsgesetz
  - März 2006 – kulturspezifische Maßnahmen
    - für Mais und Kartoffeln (Verordnung)
- Zuständigkeit:
  - Ministerium für Landwirtschaft

**KOEX**





# Ausgangspunkte für die Entwicklung von Koexistenzregelungen – I.

- Trennung von GVO-Produkten
  - von den konventionellen Produkten – 0,9%
  - von den Öko-Produkten – keine Toleranz (0%)
- kommerzieller Anbau nur bei den zugelassenen GVO möglich
- Wahlfreiheit für den Landwirt
  - » für den Verbraucher
- Koexistenz = wirtschaftliche Aspekte betroffen

0,9 %

0%





# Ausgangspunkte für die Entwicklung von Koexistenzregelungen – II.

- lokale Bedingungen
- wissenschaftliche Grundlagen
- bestehende Koexistenzpraxis:
  - Koexistenz der gv Pflanzen in Spanien
  - Produktion von zertifiziertem Saatgut
  - Biologischer Landbau
- Harmonisierung mit anderen Mitgliedstaaten (Kommissionsempfehlung 2003/556/EG)
- Kooperation mit Interessengruppen





# Grundsätze der Koexistenzmaßnahmen

- Effektivität
- praktische Durchführbarkeit und Klarheit
- Kontrollierbarkeit
- Angemessenheit
- Kulturspezifikation
- Kooperation mit Nachbarn



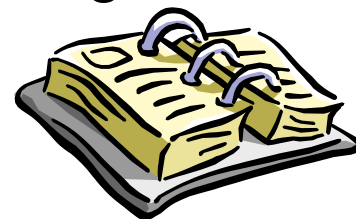
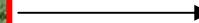


# Verbindliche Koexistenzmaßnahmen

in der Tschechischen Republik

- Gesetz + Verordnung:

- Flächenmeldung
- Sicherheitsabstände
- Aufzeichnung von zweckdienlichen Informationen
- Flächenbezeichnung am Feld
- Bußgeld bei Pflichtverletzung







# Flächenmeldung

- vor der Aussaat (bzw. Auspflanzung)
  - ca. 1,5 Monat vorher
  - Mitteilung an Nachbarlandwirt und Ministerium
- nach der Aussaat (bzw. Auspflanzung)
  - dem Nachbarlandwirt
  - 30 Tagen nach der erfolgten Aussaat dem Ministerium





# Sicherheitsabstände - MAIS



70 m





MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

# Sicherheitsabstände - MAIS



200 m





MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

# Sicherheitsabstände - KARTOFFELN



10 m

3 m





MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

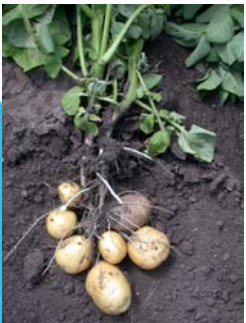
# Sicherheitsabstände - KARTOFFELN



20 m



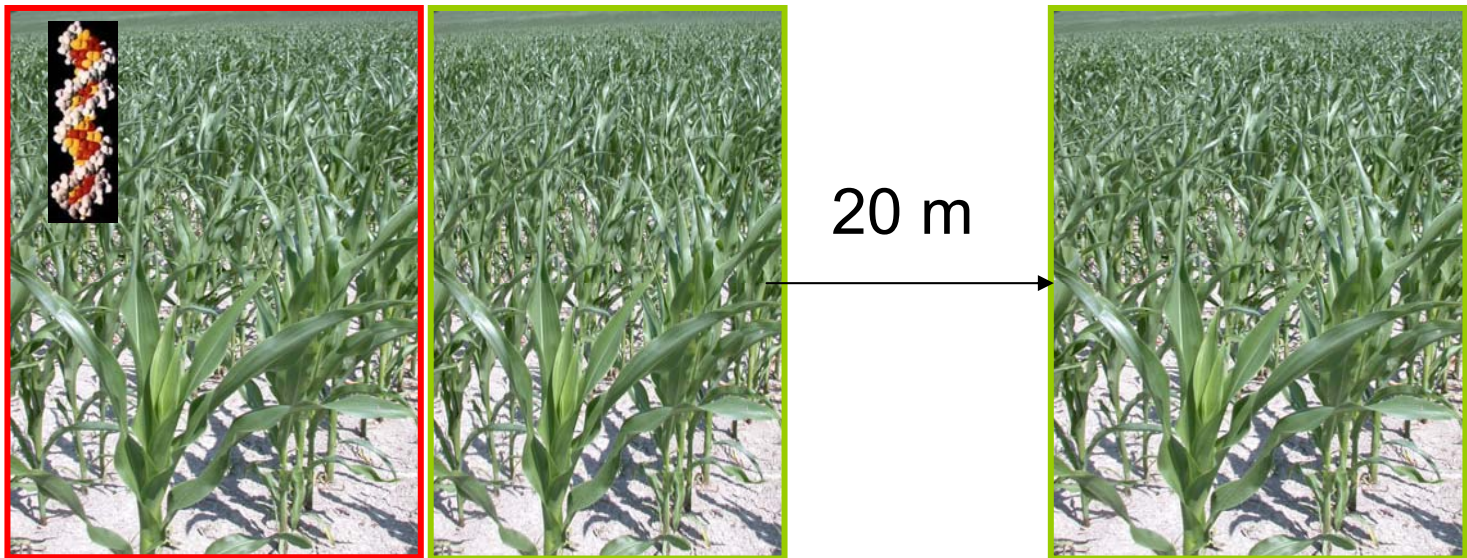
20 m





# Pufferzonen

- als Alternative zu den Sicherheitsabst. beim Mais



25 Reihen

konventioneller Mais in der Pufferzone als GVO gekennzeichnet



MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

# Aufzeichnung von Informationen

- zweckdienliche Informationen im Sinne der Rückverfolgbarkeit
- zur Verfügung im Betrieb
- mindestens 5 Jahre



GVO



GVO



GVO



GVO





# Bt-Mais Anbau in der Tschechischen Republik in 2005

- 270 ha
- 63 Felder
- 52 Landwirte
- 2/3 Feldern kleiner als 1 ha
- Hauptregionen:
  - Südmähren
  - Mittelböhmen







# Erste Erfahrungen

- Aufgrund der Aussage von 45 Bt-Mais-Bauern:
  - höhere Erträge (im Durchschnitt 5 – 20 %)
  - Reduzierung der Maiszünsler
  - Reduzierung der Mykotoxin-Gehalte
  - Absatz der Produktion:
    - Futter, Bioethanol





MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

...

Fragen?

